

## B.

**Bauer**, (Karl Ludewig) M. und Rector der evangelischen Gnadenschule vor Hirschberg. Geb. in Leipzig den 18. Julius 1730. Sein Vater, Paul Christian Bauer, war daselbst Gerichtsnuncius und Notarius publicus juratus. M. Meicke, sein Privatlehrer, jetzt Pfarrer zu Selbitz bey Zeitz, brachte ihn so weit, daß er in seinem zwölften Jahre ein unmittelbarer Schüler des damaligen Rectors der Thomaschule, des jetzigen D. und Professors, Johann August Ernesti, werden konnte, dessen Lehrart seinen Geschmack an dem Schulwesen befestigte. 1748. bezog er die Akademie seiner Vaterstadt, hörte bey Ernestin, was er las: Grundsätze der ächten Hermeneutik, über die Episteln Pauli, hielt bey ihm ein Disputatorium, und Uebung die Auctores selbst zu erklären; kurz, er war ihm fast statt aller Lehrer. Unter D. Hebenstreiten studirte er das Hebräische, in welchem seinem Lieblingsstudium ihm auch ein Jude treulich bestand, Rabbinische, Chaldäische, Syrische und Thesin; unter Benern Kirchenhistorie; unter Christen, rem literariam, oder antiquariam; unter Bachen, die Geschichte des Rechts, die Institutionen und ein juristisches Disputatorium; unter Crusiußen einige Theile der Philosophie, die er schon vorher unter Ernestin getrieben hatte; unter Jöchern, die Staatenhistorie u. s. w. 1751. ward er Magister. 1753. kam er als Informator bey dem D. und Prof. Bauer. In diesem Jahre habilitirte er sich und fieng an Collegia über den Cicero, Thucydides, Hesiodus, Virgil, Horaz &c. zu lesen, auch ein Disputatorium und verschiedene Privatissima zu geben. 1756. ward er Rector in Lauban. 1766. gieng er unter eben demselben Charakter nach Hirschberg.

---

De lectione Thucydidis, optima interpretandi disciplina. Lipsiae, 1753. 4.      Orationes Thucydidis cum notis et indice. ib. 1758. 8.

Excerpta Liviana, Lauban. 8.

Tom.